

Ibbenbüren

BERUFSSKOLLEG TECKLENBURGER LAND

„Die Potentiale im Bestand nutzen“



Der neue großzügige Haupteingang liegt in zentraler Achse zum gegenüberliegenden Bahnhof. Die Adressbildung wird zusätzlich durch die neuen Freianlagen betont.

DER WERT DES BESTANDES BIETET RAUM ...

Das Berufsskolleg Tecklenburger Land bildet mit seiner zentralen Lage vis-à-vis zum Bahnhof und seiner Geschossigkeit einen wichtigen städtebaulichen Schwerpunkt in Ibbenbüren. Das Schulgebäude, bestehend aus zwei Bauteilen aus 1958 und 1976, wurde bei laufendem Schulbetrieb in vier Bauabschnitten saniert, modernisiert, energetisch ertüchtigt und restrukturiert.

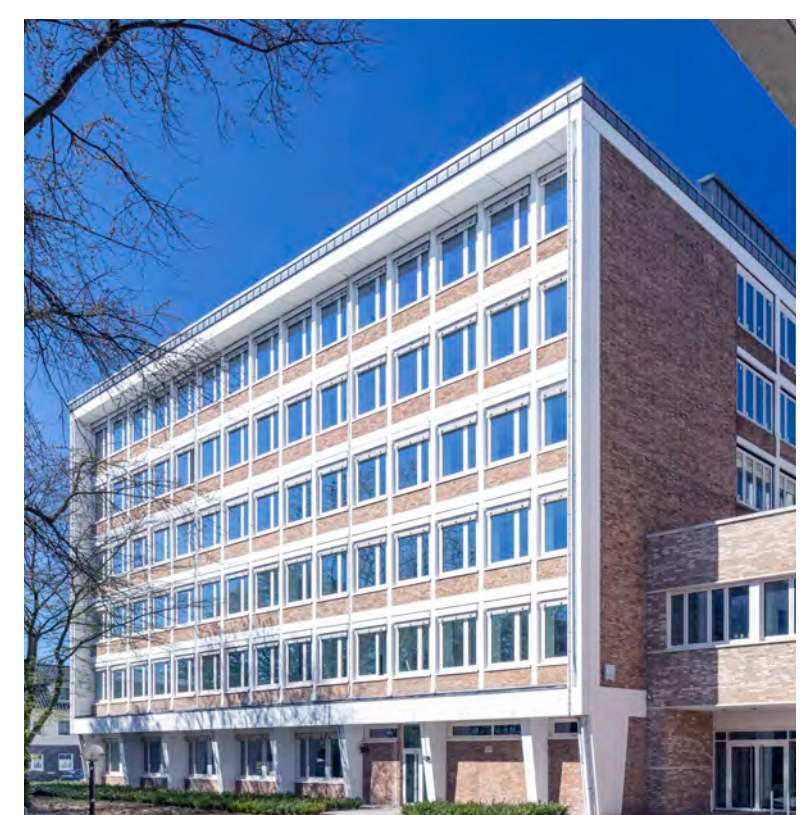
Der Wert des Bestands und dessen Graue Energie wurden weitergenutzt, vorhandene Potenziale freigesetzt und Raum für eine zukunftsfähige Pädagogik geschaffen. Das Berufsskolleg wurde von einer dunklen, unflexiblen Flurschule ohne Gemeinschaftsflächen, funktionale Zusammenhänge und Aufenthaltsqualität zu einem identitätsstiftenden Lern- und Lebensort qualifiziert. Die Nutzer wurden durch regelmäßige Abstimmungen aktiv in den Planungsprozess mit einbezogen.

Das ganzheitliche architektonische Konzept umfasst städtebauliche, energetische und pädagogische Maßnahmen. Das Defizit der mangelnden Adressbildung wurde eliminiert. Der neue Haupteingang öffnet sich weit sichtbar zum Quartier und führt in das neue großzügige, multifunktionale und helle Forum. Als Herzstück der Schule ist es zentraler Treffpunkt und Veranstaltungsort. Dem Forum unmittelbar zugeordnet sind Selbstlernzentrum, Bistro mit Außenterrasse sowie die Verwaltung im 1. OG, die über eine Freitreppe erschlossen wird.

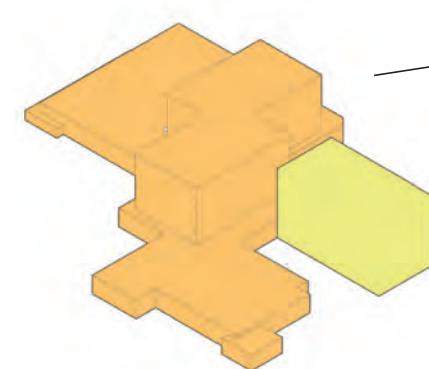
Der Bestand von 1958 wurde instandgesetzt unter Erhaltung der Bestandsziegelfassade mit Innendämmung. Die abgängige Fassade des 1976er Gebäudes wurde durch eine Ziegelfassade aus regionalem Klinker ersetzt in Anlehnung an das Farbspiel der Bestandsziegel des Altbaus.



Nach der energetischen Sanierung: Bestandsgebäude 1976



Nach der Instandsetzung: Bestandsgebäude 1958



Bestandsgebäude 1976

Ersatz der abgängigen Fassade durch Ziegelfassade aus regionalem Klinker in Anlehnung an den Bestandsziegel des Gebäudes 1958

Bestandsgebäude 1958

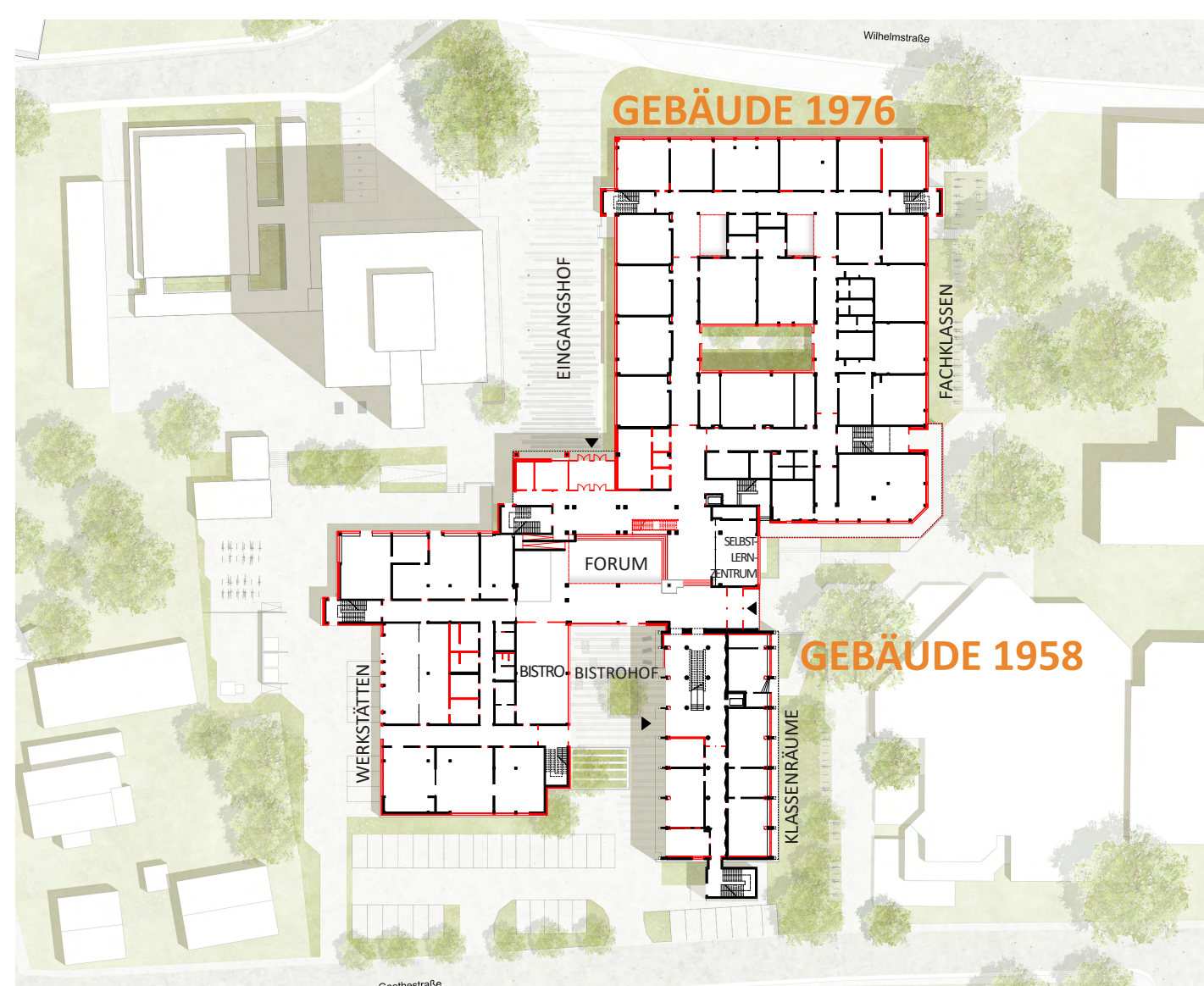
Instandsetzung der Fassade unter Erhaltung der Bestandsziegelfassade mit Innendämmung



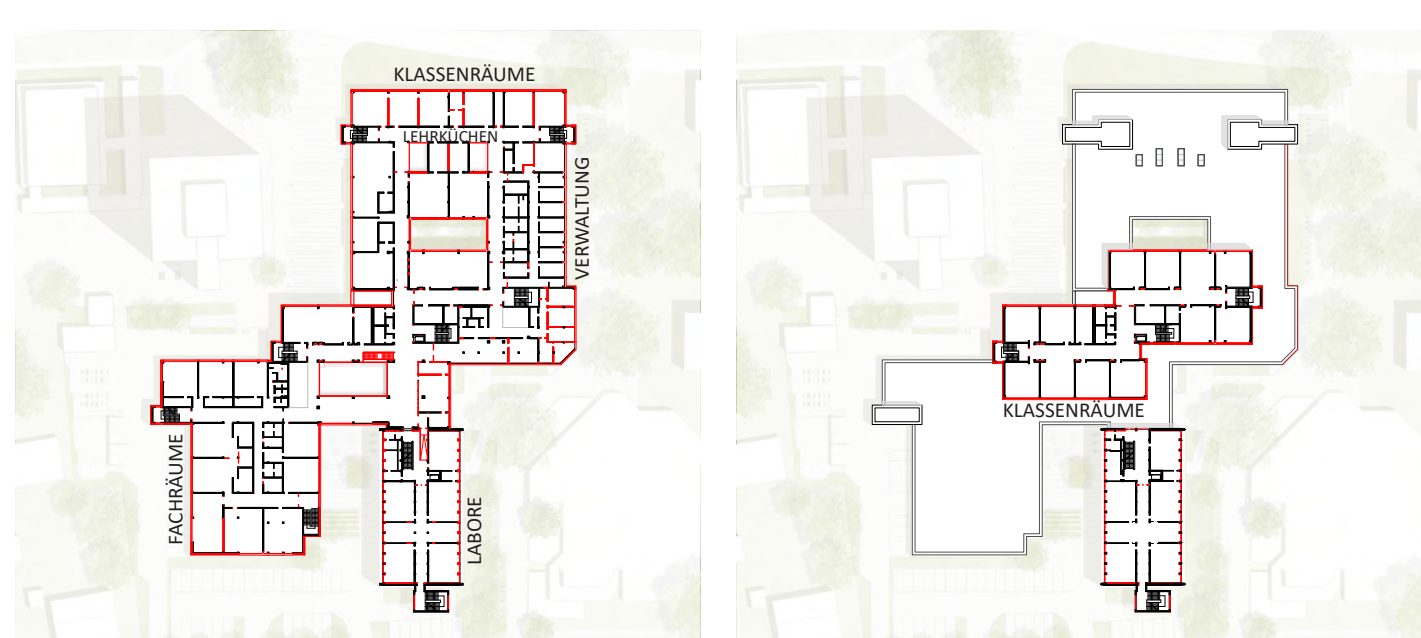
Vorher: Bestandsgebäude 1976



Vorher: Bestandsgebäude 1958



Lageplan mit Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss

Grundriss 3. Obergeschoss



Der neue Bistrohof mit Außenterrasse öffnet sich zum Forum und bietet Raum für Kommunikation, Pause und Lernen im Freien.

Ibbenbüren

BERUFSSKOLLEG TECKLENBURGER LAND

„Die Potentiale im Bestand nutzen“



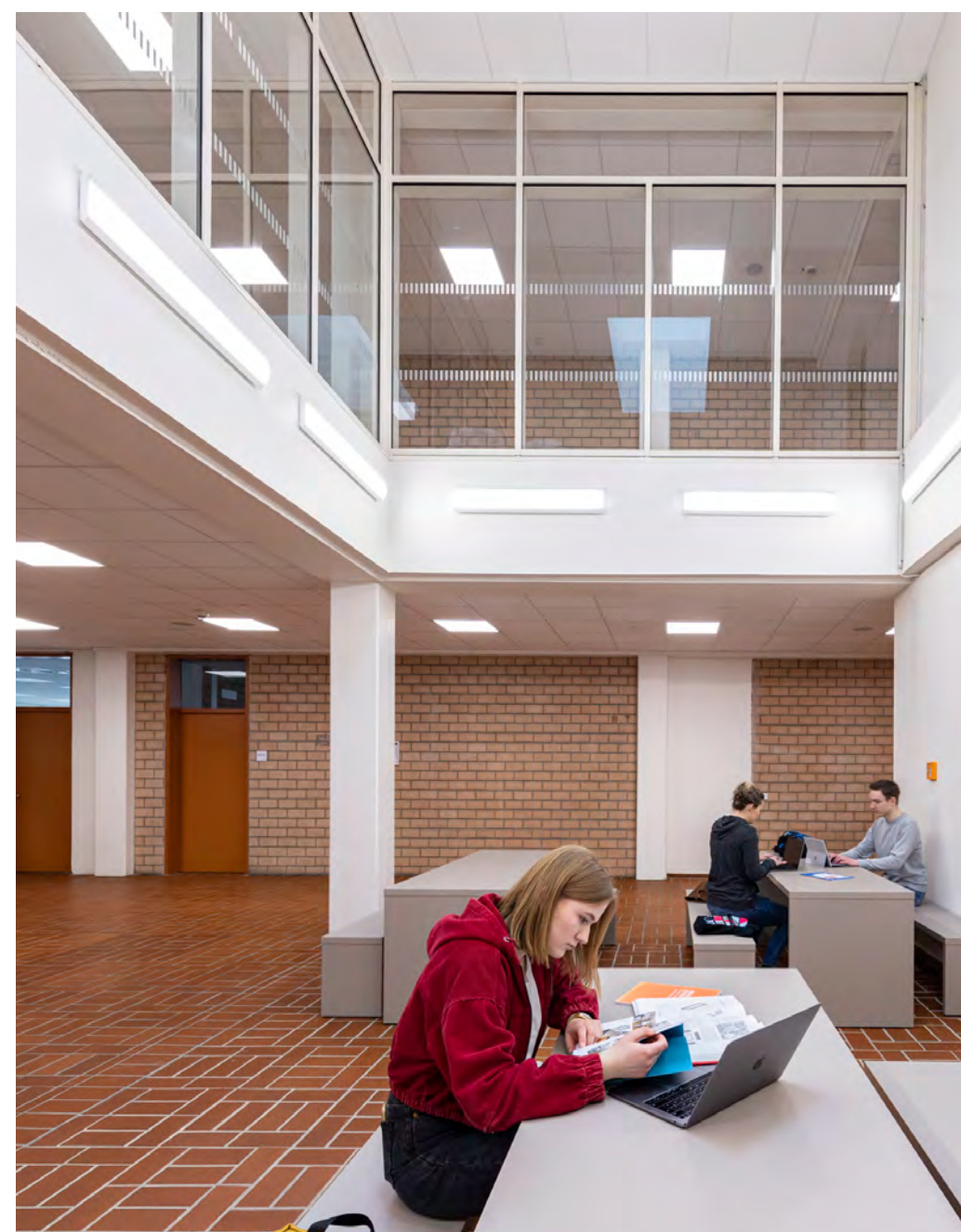
Neues zweigeschossiges multifunktionales Forum als Herzstück der Schule



Vorher: dunkle Pausenhalle, eingeschossig, wenig funktional

... FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE PÄDAGOGIK

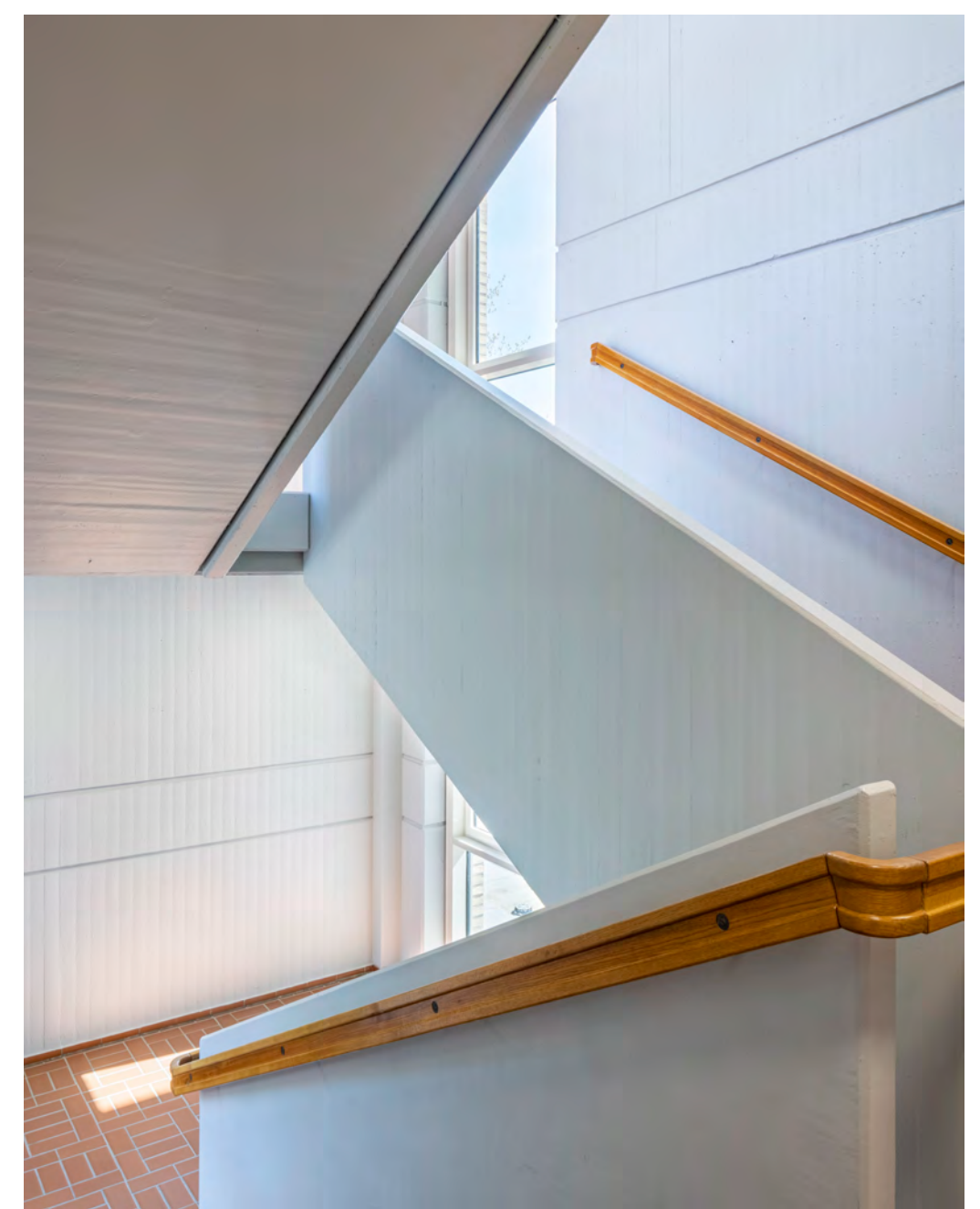
Die heutige Architektur bildet den baulichen Rahmen für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Schule und offeriert vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Im Bestand wurden im gesamten Schulkomplex Lerninseln und Aufenthaltsbereiche geschaffen, die Raum für eigenverantwortliches Lernen, Gruppenarbeit, individuelle Förderung und Rückzug bieten. Forum, Bistro und Selbstlernzentrum werden multifunktional im Tagesverlauf von schulischen und außerschulischen Akteur*innen genutzt. Offene Lern- und Erschließungszonen, tageslichtversorgt durch große Fensteröffnungen, Lichthöfe und Oberlichter, sowie Transparenzen zwischen Räumen und Ebenen bilden Sichtbeziehungen. Das Material- und Farbkonzept schafft Identität und Orientierung und trägt wesentlich zur angenehmen Lern- und Lebensatmosphäre bei.



Schaffung von Lerninseln durch Aufweitung der Erschließungsbereiche als 2-geschossiger Raum mit direktem Tageslicht durch Oberlichter



Integration werthaltiger Bestandsmaterialien (Sichtmauerwerk, Sichtbetonbrüstungen etc.) in das architektonische Gesamtkonzept



Die Bestandstreppe mit ihren Bauteilen (Treppengeländer, Handläufe, Fußböden etc.) wurden nachhaltig erhalten und aufgearbeitet.



Forum als zentraler Ort für Pause, Gemeinschaft und Interaktion



Selbstlernzentrum mit transparenter Sichtbeziehung zum Forum



Bistro mit Außenterrasse als gemeinschaftlicher Treffpunkt für inner- und außerschulische Akteure